

Die aus dem Crowdplanning entstehende Fülle von Einzelmassnahmen wird zu einem neuen Quartiergesicht weiterentwickelt. Das Mittel ist die Überformung hin zu mehr Wald und bringt mehr Bäume in die Stadt, schützt vor Überhitzung, erhöht die Bioversität und schafft mehr Lebensqualität.

Züri wird Wald

Die Gruppe Bibergeil knüpft an ihr Projekt «forêt en plus» für den Aargau an (www.bibergeil.ch). Wir transferieren diese Ideen aus dem ländlichen Kontext an den Stadtrand von Zürich (Schwamendingen, Höngg, Albisrieden, Friesenberg, Leimbach, Hirslanden, Seebach, etc.). Dabei zeigen wir auf, wie eine Fülle von koordinierten Einzelmassnahmen einem ganzen Quartier ein neues Gesicht verleihen kann. Wir gehen explizit vom Bestand und von der durch das Crowdplanning entstehenden Ideensammlung aus. Wir sind aber der Überzeugung, dass durch eine übergeordnete Koordination der Einzelmassnahmen in Form einer Überformung hin zu mehr Wald ein echter Mehrwert entstehen kann.

Nicht nur Beschattung und CO₂-Bindung, sondern gleichzeitig auch ökologische und landschaftsräumliche Aufwertung sind das Ziel: «Wald ist mehr als viele Bäume und eine Restflächenbewirtschaftung».

Unsere Überformungsbausteine sind:

- ① Wald und Summe von Microforests
- ② Waldartige Grünverbindungen als Kaltluftzubringer
- ③ Agroforste und Hochstammkulturen
- ④ Microforests
- ⑤ Baumbetonte Siedlungsaufwertungen als Waldwohnen
- ⑥ Baumbetonte Aufwertungen öffentlicher Anlagen
- ⑦ Baumreiche Bach- und Flussläufe
- ⑧ Baumcluster
- ⑨ Waldfriedhof
- ⑩ Waldnutzgärten

Die konzeptionelle Anordnung der einzelnen Bausteine und ihre Beziehungen untereinander fördern Hitzeminderung, Ökologische Verknüpfung und Biodiversität und sowie die landschaftsräumliche Aufwertung.

Wir verstehen unseren Beitrag als einen Impuls für die Weiterentwicklung der aus dem Crowdplanning entstehenden Ideensammlung. Unser Konzept bildet die Basis für einen anschliessenden partizipativen Prozess bei dem alle Stakeholder wie Stadt (GrünStadtZürich), Vereine (z.B. Verein Stadtgrün), Grundeigentümer*innen, Bewohner*innen, Arbeitende, Rechts- und Planungskonsulenten eingebunden werden. Denn wir sind der Überzeugung, dass nur eine Kombination von Bottom-up- und Top-down-Prozessen zu nachhaltig erfolgreichen Lösungen führt.

Gruppe Bibergeil
[Liechti Graf Zumsteg Brugg |
Meier Leder Architekten
Baden | Schneider & Schneider
Architekten Aarau | Rainer Zulauf
Landschaftsarchitekt Baden]

Züri wird Wald

Gruppe Bibergeil
[Liechti Graf Zumsteg Brugg |
Meier Leder Architekten
Baden | Schneider & Schneider
Architekten Aarau | Rainer Zulauf
Landschaftsarchitekt Baden]

● Bestand ● Crowdplanning

Züri wird Wald

Gruppe Bibergeil
[Liechti Graf Zumsteg Brugg |
Meier Leder Architekten
Baden | Schneider & Schneider
Architekten Aarau | Rainer Zulauf
Landschaftsarchitekt Baden]

Crowdplanning für ein grünes Zürich. Ein Beitrag von Andreas Graf, Martin Leder, Peggy Liechti, Rolf Meier,
Beat Schneider, Thomas Schneider, Daniela Valentini, Rainer Zulauf, Lukas Zumsteg | September 2023

Züri wird Wald

Unsere Überformungsbausteine sind:

- ❶ Wald und Summe von Microforests
- ❷ Waldartige Grünverbindungen als Kaltluftzubringer
- ❸ Agroforste und Hochstammkulturen
- ❹ Microforests
- ❺ Baumbetonte Siedlungsaufwertungen als Waldwohnen
- ❻ Baumbetonte Aufwertungen öffentlicher Anlagen
- ❼ Baumreiche Bach- und Flussläufe
- ❽ Baumcluster
- ❾ Waldfriedhof
- ❿ Waldnutzgärten

Gruppe Bibergeil
 [Liechti Graf Zumsteg Brugg |
 Meier Leder Architekten
 Baden | Schneider & Schneider
 Architekten Aarau | Rainer Zulauf
 Landschaftsarchitekt Baden]